



Kirchenmusik

Studienangebote:

Bachelorstudium

Studienrichtungen: Evangelische Kirchenmusik
Katholische Kirchenmusik

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Kantor und Organist im kirchlichen Dienst

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Masterstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Studium Bachelor Kirchenmusik oder B-Diplom Kirchenmusik

Studienrichtungen: Evangelische Kirchenmusik
Katholische Kirchenmusik

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Für die Begleitung sind die Noten mitzubringen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Orgel Literaturspiel: 1 Orgelwerk eigener Wahl (max. 15 Minuten)
- Orgel Liturgisch: Vorspiel + Choralsatz zu einem selbstgewählten Lied
- Chordirigieren: dirigentische Darstellung eines der nachgenannten A-cappella-Stücke (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:
 - . F. Mendelssohn Bartholdy: Abschied vom Walde (Sechs Lieder für gemischten Chor, im Freien zu singen op. 59, Nr. 3) oder
 - . M. Reger: Der Mond ist aufgegangen WoO VI/14, Nr. 1

Das Dirigat sollte - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

2. Hauptprüfung

In den Fächern Orgel und Gesang können die in der Vorauswahlrunde im Video vorgetragenen Stücke Bestandteil des Programms für die Aufnahmeprüfung sein.
(Gesamtprüfungsdauer: ca. 60-70 Minuten)

1. **Orgel Literaturspiel**

- Drei mittelschwere Werke unterschiedlicher Stilistik, davon ein Werk von J. S. Bach
- Vom-Blatt-Spiel

2. **Orgel Liturgisch**

- Spielen eines gegebenen Chorals nach Gesangbuch einschließlich Vorspiel/Intonation

3. **Klavier**

- J. S. Bach: Präludium und Fuge aus „Das Wohltemperierte Klavier“
- Eine Sonate der Wiener Klassik (mindestens zwei Sätze)
- Ein Werk der Romantik oder der Moderne

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

4. **Gesang**

- Ein geistliches Solo-Lied des 17./18. Jahrhunderts (z. B. Bach-Schemelli)
- Ein Gesangsstück des 19. oder 20. Jahrhunderts
- Vom-Blatt-Singen einfacher Chorstimmen

Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.

5. Dirigieren

- Dirigentische Darstellung eines der nachgenannten Stücke für Chor und Instrumente (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:
 - . J. S. Bach: aus der Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“, BWV 79, 3. Satz oder
 - . W. A. Mozart: Ave verum corpus KV 618
- Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.

Soweit dieser Prüfungsteil als „bestanden“ bewertet wurde:

- Einstudieren eines einfachen 3- bis 4-stimmigen Chorsatzes oder Kanons eigener Wahl mit einer kleinen Gruppe von Studierenden
(Dauer: ca. 10 Minuten)

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Musiktheorie (nur für 1. Semester)

Die musiktheoretische AP besteht aus einer zweiteiligen schriftlichen Prüfung in den Bereichen Gehörbildung und Allgemeine Musiklehre/Tonsatz. Bei nicht bestandener schriftlicher Prüfung in Allgemeiner Musiklehre/Tonsatz oder Gehörbildung, jedoch bestandener Aufnahmeprüfung im Hauptfach ist für die Zulassung zum Studium eine bestandene mündliche Nachprüfung im Bereich Musiktheorie/ Gehörbildung erforderlich.

a. schriftliche Prüfung: Gehörbildung

- Erkennen und Notieren von Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie deren Lagen und Stellungen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig, Dominantseptakkord)
- Notieren von Rhythmen
- Diktat der Bassstimme sowie der Harmonik eines musikalischen Satzes
- Erkennen von Fehlern
- Ergänzen von Lückentexten

b. schriftliche Prüfung: Allgemeine Musiklehre und Tonsatz

- Bestimmen und Notieren von Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie deren Lagen und Stellungen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig, Dominantseptakkord)
- Bestimmen und Notieren von Tonartvorzeichnungen und Skalen (inkl. modaler Skalen)
- Harmonische Analyse eines komplexeren Satzes des 18. oder 19. Jahrhunderts
- Schriftliche Ausführung komplexerer Satzaufgaben
- Stilistische Einordnung eines kurzen Partiturausschnittes
(Gesamtdauer: ca. 90 Minuten, einzelne Bestandteile der Prüfung können erlassen werden)

c. mündliche Nachprüfung: Allgemeine Musiklehre/Tonsatz/ Gehörbildung bei nicht bestandener schriftlicher Prüfung (mögliche Aufgaben)

- Vom-Blatt-Singen und Analyse einer dur-moll-tonalen oder modalen Melodie.
- Darstellen und/oder Erkennen von Rhythmen, Skalen, Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie einfacher Klangverbindungen
- Improvisatorische Ergänzung eines Motivs
- Harmonisieren einer Melodie am Klavier
- Analyse einer kurzen Passage eines dur-moll-tonalen Satzes
(Dauer: ca. 20 Minuten, einzelne Bestandteile der Prüfung können erlassen werden)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Orgel Literaturspiel: 1 Orgelwerk eigener Wahl (max. 15 Minuten)
- Orgel Liturgisch: vorbereitete Improvisation einer cantus-firmus-gebundenen Form
- Chordirigieren: dirigentische Darstellung eines der nachgenannten A-cappella-Stücke (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:
 - . M. Reger: Nachtlied (8 geistliche Gesänge op. 138, Nr. 3) oder
 - . K. Nysted: Peace I leave with you

Das Dirigat sollte - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

2. Hauptprüfung

In den Fächern Orgel und Gesang können die in der Vorauswahlrunde im Video vorgetragenen Stücke Bestandteil des Programms für die Aufnahmeprüfung sein.

(Gesamtprüfungsdauer: ca. 60-70 Minuten)

1. **Orgel Literaturspiel**

- Drei Werke unterschiedlicher Stilistik, davon ein Werk von J. S. Bach
- Vom-Blatt-Spiel

2. **Liturgisches Orgelspiel**

- Spielen eines gegebenen Chorals nach Gesangbuch einschließlich Vorspiel/Intonation

3. **Klavier**

- Ein anspruchsvolleres Werk von J. S. Bach
- Eine Sonate der Wiener Klassik (mindestens zwei Sätze)
- Ein Werk der Romantik oder der Moderne

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

4. **Gesang**

- Vortrag zweier Gesangsstücke unterschiedlicher Stilistik

Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.

- Vom-Blatt-Singen von Chorstimmen

(Dauer ca. 15 Minuten)

5. **Dirigieren**

- Dirigentische Darstellung eines der nachgenannten Stücke für Chor und Instrumente (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

. J. S. Bach: aus der Kantate „Nach dir, Herr, verlanget mich“, BWV 150,
4. Satz/Chor „Leite mich“ oder

. W. A. Mozart: Misericordias Domini KV 222

Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.

Soweit dieser Prüfungsteil als „bestanden“ bewertet wurde:

- Probenarbeit des nachgenannten Stücks mit einem Hochschulensembles:
 . L. Lechner: „Gott b'üte dich“
(Dauer: ca. 10-15 Minuten)

6. Partiturspiel

- Vortrag des nachgenannten Stücks aus der Partitur:
 . G. F. Händel, Surely (The Messiah, Part the second, Nr. 21)
- Vom-Blatt-Spiel eines vierstimmigen Chorsatzes auf vier Systemen (moderne Schlüssel)

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.
(Gesamtprüfungsdauer: ca. 60-70 Minuten)

1. Orgel Literaturspiel

- Vortrag mehrerer Werke unterschiedlicher Stilistik (Vor-Bach, J. S. Bach, Romantik, Moderne)

2. Orgel Liturgisch

- Improvisation einer cantus-firmus-gebundenen oder freien Form (vorbereitet)
- Spielen eines gegebenen Chorals nach Gesangbuch einschließlich Vorspiel (ad hoc)

3. Klavier

- Vortrag eines anspruchsvolleren Werkes von J. S. Bach
- Eine Sonate der Wiener Klassik (mindestens zwei Sätze)
- Ein Werk der Romantik oder der Moderne
Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

4. Partiturspiel

- Vortrag des nachgenannten Stücks aus der Orchesterpartitur (kein Klavierauszug):
 . J. Brahms: „Selig sind die Toten“ (Ein deutsches Requiem op. 45, 7. Satz)
- Vom-Blatt-Spiel einer anspruchsvollen Chorphartitur auf mindestens vier Systemen (moderne Schlüssel)

5. Gesang

- Vortrag von zwei Sololiedern unterschiedlicher Stilepochen
Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.
- Vom-Blatt-Singen von Chorstimmen

6. Dirigieren

- Dirigentische Darstellung eines der nachgenannten A-cappella-Stücke (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:
 - . J. H. Schein: Die mit Tränen säen (Israelsbrunnlein Nr. 3) oder
 - . A. Pärt: Bogoroditse Djevo
 - Dirigentische Darstellung eines der nachgenannten Stücke für Chor und Instrumente (nach Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers) in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:
 - . J. S. Bach: Johannespassion BWV 245, daraus Nr. 1/Eingangschor oder
 - . W. A. Mozart: Requiem KV 626, daraus Nr. 1/Introitus
- Ein/eine Korrepetitor*in steht zur Verfügung.

Soweit dieser Prüfungsteil als „bestanden“ bewertet wurde:

- Probenarbeit des nachgenannten Stücks mit einem Hochschulensemble:
 - . F. Poulenc: Salve Regina (FP 110)
- (Dauer. ca. 15 Minuten)

Leipzig, 14.01.2026

Referat Studienangelegenheiten | Ausländerstudium
Hausanschrift: Grassistr. 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: PF 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622